

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 154 vom 05.07.2012

Schließung Juristische Fakultät der Universität Potsdam

Michael Schierack/ Danny Eichelbaum: Kein Grund für Schließung ersichtlich – Ministerin Kunst muss sich positionieren

Die Buttler-Kommission empfiehlt die Schließung der Juristischen Fakultät an der Universität Potsdam und eine Verlagerung an die Viadrina Universität in Frankfurt/ Oder.

Prof. Michael Schierack, wissenschaftspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg, und Danny Eichelbaum, rechtspolitischer Sprecher der Fraktion, trafen sich gestern dazu mit Dekan Prof. Hartmut Bauer und Studiendekan Prof. Götz Schulze der Juristischen Fakultät an der Universität Potsdam zu einem Gedankenaustausch. Sie informierten sich dabei über die gute Qualität der juristischen Ausbildung an der Fakultät.

Prof. Michael Schierack, wissenschaftspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg, sagt nach dem Gespräch:

„Eine Volluniversität wie die in Potsdam benötigt grundsätzlich eine Juristische Fakultät. Wir fordern Ministerin Kunst auf sich klar zu dem Vorschlag der Buttler-Kommission zu positionieren. Die Schließung der Juristischen Fakultät an der Universität Potsdam ist eine weitreichende Entscheidung und die zuständige Ministerin Kunst schweigt. Sie muss ihre Lethargie endlich abschütteln und das Gespräch mit den Betroffenen suchen. Niemand an der Universität Potsdam weiß, wo die Hochschule bei den Strukturveränderungen der Brandenburger Hochschullandschaft steht. Es rächt sich nun das taktische Verhalten von Ministerin Kunst, den Buttler-Bericht erst kurz vor der parlamentarischen Sommerpause und den Semesterferien zu veröffentlichen. Damit hat sie bewusst ein gefährliches Informationsvakuum in Kauf genommen.“

Danny Eichelbaum, rechtspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Brandenburg, der selbst an den Universitäten Potsdam und Frankfurt/ Oder Jura studierte, sagt:

„Die Landesregierung darf nicht grundlos die Axt an die juristische Ausbildung der eigenen Landeskinder legen. Bisher wurde von Ministerin Kunst kein sachlicher Grund präsentiert, die Juristische Fakultät in Potsdam zu schließen. Die Fakten sprechen auch dagegen: Die Anmeldezahlen sind hoch, die Fakultät ist bei den Studentinnen und Studenten beliebt, die Universität verfügt über exzellente Lehrkräfte und hat auch außerhalb des Landes, gerade durch den Deutsch-Französischen Jura-Studiengang und das Kommunalwissenschaftliche Institut, einen hervorragenden Ruf. Warum soll jetzt die Eigenständigkeit der Juristischen Fakultäten an der Universität Potsdam und der Europa-Universität Frankfurt(Oder) aufgegeben werden?“

Bildunterschrift:

V.l.n.r. Danny Eichelbaum, Studiendekan Prof. Götz Schulze, Dekan Prof. Hartmut Bauer, Prof. Michael Schierack